

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	23
Hinweis zur Zitation und zum Anhang der Dissertation	25
1. <i>The President as Communicator-in-Chief</i> : Prääsidentielle Rhetorik und die Exekutivdominanz amerikanischer Präsidenten	27
1.1. <i>Imperial Ambitions and Presidential Rhetoric</i> : Die politikwissenschaftliche Fragestellung und ihre Relevanz	31
1.2. <i>Presidential Rhetoric and its Ramifications</i> : Forschungsdesign und methodisches Vorgehen der Arbeit	37
2. <i>Dominating the Political Realm</i> : Prääsidentielle Exekutivdominanz im interventionspolitischen Aushandlungsprozess der USA	43
2.1. <i>Mapping Congressional Deference</i> : Erklärungsansätze zur Unterordnung des Kongresses in der militärischen Interventionspolitik	45
2.2. <i>Exercising Presidential Leadership</i> : Der Einfluss des Präsidenten und seiner Rhetorik auf den interventionspolitischen Aushandlungsprozess mit dem Kongress	51

3.	<i>Talking Congress into a Corner: Präsidentielle Rhetorik und der interventionspolitische Handlungsspielraum des Präsidenten</i>	63
3.1.	<i>From Persuasion to Coercion: „Zum Schweigen bringen“ als alternativer Wirkmechanismus präsidentieller Rhetorik</i>	65
3.2.	<i>Defining American Exceptionalism: Exzeptionelle Identitätsrhetorik und die verfassungsrechtliche Wahrnehmung der Kriegsvollmachten durch den Kongress</i>	70
3.3.	<i>Tracking and Tracing the Effects of Presidential Rhetoric: Methodische Verortung und Operationalisierung präsidentieller Rhetorik</i>	81
4.	<i>Operation Allied Force: Die exzeptionelle Identitätsrhetorik Bill Clintons und der Luftkrieg gegen Serbien 1999</i>	107
4.1.	<i>A Hard Time for Presidential Leadership: Der Luftkrieg gegen Serbien im Kontext des Amtsenthebungsverfahrens und der amerikanischen Öffentlichkeit</i>	111
4.2.	<i>A Presidency Constrained? Der Kongress zwischen Autorisierung, politischer Kritik und verfassungsrechtlicher Unentschlossenheit</i>	116
4.3.	<i>The Peacemaking Nation: Bill Clintons exzeptionelle Identitätsrhetorik und der sich entfaltende Identitätsraum zwischen Präsident und Kongress</i>	125
4.4.	<i>Fighting for Humanitarian Reasons? Deutungsangebote der Kongressmitglieder zur Einschränkung des präsidentiellen Handlungsspielraumes im Luftkrieg gegen Serbien</i>	158
4.5.	<i>Championing Congressional Critique: Die Bedeutung präsidentieller Rhetorik für den exekutiven Handlungsspielraum Bill Clintons während der Kosovo-Intervention 1999</i>	177

5. <i>Operation Iraqi Freedom</i> und der <i>Iraq Surge</i> 2007: Die exzeptionelle Identitätsrhetorik George W. Bushs und der selbstbewusste Kongress gegenüber der Truppenaufstockung 2007	181
5.1. <i>Growing Public Disapproval</i> : Der erodierende Konsens in der amerikanischen Öffentlichkeit gegenüber dem Irakkrieg	187
5.2. <i>From Submission to Assertiveness</i> : Die zunehmend kritische Haltung der Kongressmitglieder gegenüber dem Irakkrieg ab 2005	192
5.3. <i>The Outworn Crusade</i> : Der prinzipielle Exzeptionalismus George W. Bushs und der erodierende Identitätsraum zwischen Präsident und Kongress	205
5.4. <i>Facilitating Congressional Critique</i> : Die Abzugsdebatte im Kongress und der gefährdete Handlungsspielraum des Präsidenten während der Truppenaufstockung 2007	242
5.5. <i>Erosion of Coercion</i> : Die Bedeutung präsidentieller Rhetorik für den exekutiven Handlungsspielraum George W. Bushs während des Irakkrieges	266
6. <i>Operation Odyssey Dawn</i> : Die exzeptionelle Identitätsrhetorik Barack Obamas und der unentschlossene Kongress gegenüber der Intervention in Libyen 2011	269
6.1. <i>An Increasingly Dismissive Public</i> : Indifferente Einstellungsmuster der amerikanischen Öffentlichkeit und die sinkende Salienz der Intervention in Libyen	275
6.2. <i>An Indecisive Congress</i> : Der Kongress zwischen Kritik und verfassungsrechtlicher Unentschlossenheit gegenüber der Intervention in Libyen	280
6.3. <i>A Responsibility to Act</i> : Die exzeptionelle Identitätsrhetorik Barack Obamas und der unterforderte Identitätsraum zwischen Präsident und Kongress	291
6.4. <i>Upholding Values or Constitutional Prerogatives?</i> Die verfassungsrechtliche Kritik im Repräsentantenhaus und der ungefährdete Handlungsspielraum des Präsidenten	317

6.5. <i>Preventing Presidential Constraints</i> : Die Bedeutung präsidentieller Rhetorik für den exekutiven Handlungsspielraum Barack Obamas während der Intervention in Libyen 2011	333
7. <i>Opportunities and Pitfalls for Presidential Rhetoric</i> : Amerikanische Interventionspolitik und die Bedeutung präsidentieller Rhetorik	337
7.1. <i>A Flexible Concept of National Identity</i> : Der amerikanische Exzeptionalismus als Fundament präsidentieller Identitätsrhetorik	339
7.2. <i>Deference Through Silence</i> : Vergleichende Analyse der Wirkung exzeptioneller Identitätsrhetorik und der Unterordnungstendenzen des amerikanischen Kongresses	343
7.3. <i>Where to Go From Here?</i> Erkenntnisgewinn und zukünftige Forschungsdesiderate	353
7.4. <i>A Change of Meaning?</i> Die Bedeutung des amerikanischen Exzeptionalismus zu Beginn des 21. Jahrhunderts	358
Literaturverzeichnis	363